

## Respiratorisches Synzytial-Virus (RSV) Vorbeugender Antikörper: *Was Sie wissen sollten*

### Warum mit einem Antikörper zur Vorbeugung gegen RSV immunisiert werden?

Ein Antikörper zur Vorbeugung gegen das respiratorische Synzytial-Virus (RSV) kann einer schweren Lungenerkrankung durch RSV vorbeugen.

RSV ist ein häufig vorkommendes Atemwegsvirus, das in der Regel leichte, erkältungsähnliche Symptome verursacht, aber auch die Lunge betreffen kann. Zu den Symptomen einer RSV-Infektion gehören eine laufende Nase, verminderter Appetit, Husten, Niesen, Fieber oder Keuchen.

Jeder kann sich mit RSV infizieren, und fast alle Kinder hatten im Alter von 2 Jahren schon eine RSV-Infektion. Während sich die meisten Kinder innerhalb von ein bis zwei Wochen von einer RSV-Infektion erholen, kann eine RSV-Infektion für Säuglinge und einige kleine Kinder gefährlich sein und Atembeschwerden, niedrige Sauerstoffwerte und Dehydratation verursachen. In den Vereinigten Staaten ist RSV die häufigste Ursache für Bronchiolitis (Entzündung der kleinen Atemwege in der Lunge) und Lungenentzündung (Infektion der Lunge) bei Kindern unter 1 Jahr. Kinder, die an RSV erkrankt sind, müssen möglicherweise ins Krankenhaus eingewiesen werden, und manche könnten sogar sterben.

### Antikörper zur Vorbeugung von RSV

Der Antikörper zur Vorbeugung gegen RSV (generischer Name Nirsevimab, Handelsname Beyfortus) ist eine Spritze, die eine schwere RSV-Erkrankung bei Säuglingen und Kleinkindern verhindert. Antikörper sind Proteine, die das körpereigene Immunsystem verwendet, um schädliche Keime abzuwehren. Wie herkömmliche Impfstoffe sind vorbeugende Antikörper Immunisierungen, die Schutz vor einem spezifischen Pathogen bieten. Während beide Arten dieser Maßnahmen Immunisierungen sind, ist die Art und Weise, wie sie immunisieren, unterschiedlich. Nirsevimab ist eine Immunisierung, die dem Empfänger die Antikörper direkt liefert. Herkömmliche Impfstoffe sind Immunisierungen, die das Immunsystem des Empfängers zur Bildung von Antikörpern anregen.

Säuglinge, die während der RSV-Saison geboren werden (typischerweise im Herbst bis Frühling), sollten innerhalb von 1 Woche nach der Geburt eine Einzeldosis der RSV-Immunisierung erhalten. Die meisten Säuglinge, deren Mütter den RSV-Impfstoff erhalten haben, benötigen nicht zusätzlich Nirsevimab. Beide Immunisierungen schützen die Säuglinge vor schwerem RSV, indem sie Antikörper entweder von der Mutter an den Säugling oder direkt an den Säugling liefern. Die meisten Säuglinge benötigen wahrscheinlich nur entweder einen Schutz durch den maternalen RSV-Impfstoff oder durch Nirsevimab (nicht beides). Es kann jedoch einige Situationen geben, in denen Nirsevimab für einen Säugling empfohlen wird, nachdem die Mutter eine RSV-Impfung erhalten hat.

Säuglinge, die außerhalb der RSV-Saison geboren werden und jünger als 8 Monate sind, sollten kurz vor ihrer ersten RSV-Saison eine Einzeldosis der RSV-Immunisierung erhalten (in der Regel im Herbst), aber Säuglinge, die jünger als 8 Monate sind und noch keine Dosis erhalten haben, können während der Saison jederzeit eine Dosis erhalten.

Einige Säuglinge und Kleinkinder, die ein erhöhtes Risiko für eine schwere RSV-Erkrankung haben, benötigen möglicherweise eine Einzeldosis des RSV-Antikörpers vor oder während ihrer zweiten RSV-Saison.

Vorbeugende Antikörper gegen RSV können gleichzeitig mit Impfstoffen verabreicht werden, die routinemäßig für Säuglinge und Kleinkinder empfohlen werden.

## Sprechen Sie mit einer Fachperson aus dem Gesundheitswesen

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn die Person, die den vorbeugenden Antikörper erhält

- Eine Vorgeschichte schwerwiegender allergischer Reaktionen auf einen vorbeugenden Antikörper gegen RSV (Nirsevimab) oder einen seiner Bestandteile hat,
- Blutungsstörung hat oder
- Eine mittelschwere oder schwere akute Erkrankung hat.

In einigen Fällen kann der Arzt Ihres Kindes oder eine andere Fachperson aus dem Gesundheitswesen entscheiden, die Immunisierung mit dem Antikörper zur Vorbeugung gegen RSV auf einen zukünftigen Besuchstermin zu verschieben.

Personen mit einer leichten Erkrankung, wie z. B. einer Erkältung, können auf jeden Fall einen Antikörper zur Vorbeugung gegen RSV erhalten. Bei Personen, die mäßig oder schwer krank sind, sollte in der Regel abgewartet werden, bis sie sich erholt haben.

Ihr Arzt oder eine andere Fachperson aus dem Gesundheitswesen kann Ihnen weitere Informationen geben.

## Risiken einer Reaktion auf Antikörper zur Vorbeugung gegen RSV

Nach Erhalt eines Antikörpers zur Vorbeugung gegen RSV kann es bei Ihrem Kind zu vorübergehenden Schmerzen, Rötungen, einer Schwellung an der Injektionsstelle oder einem Ausschlag kommen.

Wie jedes Arzneimittel kann auch eine RSV-Immunisierung in sehr seltenen Fällen eine schwere allergische Reaktion oder eine andere ernste Schädigung verursachen oder zum Tod führen.

Eine allergische Reaktion könnte auch auftreten, nachdem Ihr Kind das Krankenhaus oder die Klinik bereits verlassen hat. Wenn Sie bei Ihrem Kind Anzeichen einer schweren allergischen Reaktion (Nesselsucht, Schwellungen im Gesicht und Rachen, Atembeschwerden, schneller Herzschlag, Schwindelgefühl oder Schwäche) sehen, rufen Sie den Notruf unter 9-1-1 an und bringen Sie Ihr Kind in das nächstgelegene Krankenhaus.

Rufen Sie Ihren Arzt oder eine andere medizinische Fachkraft an, wenn Sie andere Symptome bemerken, die Sie beunruhigen.

## Was ist zu tun, wenn es zu einem schweren Problem kommt?

Wenn Ihr Kind einen Antikörper zur Vorbeugung gegen RSV erhalten hat, ohne gleichzeitig einen Impfstoff zu erhalten, und Sie eine unerwünschte Reaktion vermuten, können Sie oder Ihr Arzt eine Meldung über <http://www.fda.gov/medwatch> oder telefonisch unter 1-800-FDA-1088 einreichen.

Wenn Ihr Kind gleichzeitig einen Antikörper zur Vorbeugung gegen RSV und einen Impfstoff erhalten hat und Sie eine unerwünschte Reaktion vermuten, sollten Sie oder Ihr Arzt dies dem [Vaccine Adverse Event Reporting System \(VAERS\)](https://vaers.hhs.gov/) <https://vaers.hhs.gov/> oder telefonisch unter 1-800-822-7967 melden. Geben Sie bei Ihrer Meldung an, dass Ihr Kind eine RSV-Immunisierung zusammen mit einem Impfstoff erhalten hat.

Hinweis: MedWatch und VAERS dienen nur der Meldung von Reaktionen. MedWatch- und VAERS-Mitarbeiter geben keinen medizinischen Rat.

## Wo kann ich mehr erfahren?

- Fragen Sie Ihren Arzt oder eine andere Fachperson aus dem Gesundheitswesen.
- Wenden Sie sich an Ihre lokale oder nationale Gesundheitsbehörde.
- Besuchen Sie die Website der US Food and Drug Administration (der US-Nahrungs- und Arzneimittelaufsichtsbehörde) unter [Drugs@FDA: Von der FDA zugelassene Medikamente](mailto:Drugs@FDA).
- Kontaktangaben der Zentren für Krankheitskontrolle und -prävention (Centers for Disease Control and Prevention, CDC):
  - Telefonisch unter 1-800-232-4636 (1-800-CDC-INFO) oder
  - [Besuchen Sie die CDC-Website https://www.cdc.gov/rsv/about/prevention.html](https://www.cdc.gov/rsv/about/prevention.html)

